

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 3: Des Elben Kleider

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Des Elben Kleider

Teil: 3/???

Autor 1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor 2: Yamica

Email: sano@rkwelt.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Craig war währenddessen schon wieder auf dem Weg zum Krankenhaus. Er hatte geduscht, sich rasiert und umgezogen, dann hatte er vorsichtshalber noch ein paar Sachen für Haldir eingesteckt, falls Peter etwas vergessen haben sollte. Nun stellte er seinen Wagen wieder auf den Parkplatz und stieg summend aus.

Peter ignorierte Haldir weitestgehend und schrieb sich die Maße des Fußes auf. "Also, nun mal Klartext, was willst du von Craig?"

"Wollen? Was sollte ich von einem Menschen wollen?"

"Nun sag mir nicht, da ist nichts. Außer ihm lässt du kaum einen an dich heran und gerade hast du selber gesagt er ist etwas Besonderes."

"Ist er auch, aber woher soll ich wissen warum? Er riecht ja noch nicht mal wie ihr anderen...."

"Riechen?" Peter sah ihn neugierig an. "Also stimmt das alles mit dem besser sehen und riechen und so?"

"Was stimmt?"

"Na die Geschichten über euch Elben. Ihr seht viel besser, ihr hört viel besser und riechen erst recht..."

"Ja...leider...."

"Sag bloß wir riechen so schlimm?" fragte Peter noch, aber in diesem Moment erreichte Craig das Zimmer und öffnete leise die Tür.

Haldirs Nase kräuselte sich. "Er riecht gut..." meinte er und deutete auf Craig.

Dieser sah verwirrt zwischen Haldir und Peter hin und her. "Was tu ich?"

"Besser riechen als er..."

"Ähm...danke, aber woran liegt das? Bin doch auch nur ein Mensch." Craig setzte sich auf den Stuhl beim Bett und hielt Haldir eine Tasche hin.

Der Griff danach und schaute sie verwundert an. Kein Knopf, keine Schnürung und doch war das Ding zu. Er rüttelte daran, aber davon öffnete sie sich auch nicht.

Craig lachte leise, dann stand er auf und setzte sich neben Haldir aufs Bett. "Das nennt man Reißverschluss, du ziehst hier dran und dann geht sie auf. Probier es mal."

Zipp! und die Tasche war auf. Neben Craig saß nun ein strahlender Elb. Zipp! Die Tasche war wieder zu. Zipp! Zipp! Zipp!

Craig lachte lauter, dann hielt er Haldirs Hand fest. "Mach es nicht zu oft, auch Reißverschlüsse sind nicht unsterblich."

"Nicht?" Haldir blickte ihn ungläubig an, ziepte noch zweimal hin und her und inspizierte dann den Tascheninhalt.

"Nein, wenn du zu oft daran ziehst geht er kaputt." Craig betrachtete Haldir noch immer, der wie ein kleines Kind die Tasche untersuchte.

Peter besah sich die Szene auch und hatte das Gefühl hier zu stören. "Also Craig, du

solltest dem Jungen da mal Benehmen beibringen, denn wenn der sich so aufführt, wie er sich bei mir verhalten hat, dann hat er bald viele Probleme am Hals."

Haldir guckte nur hoch und aus seinen Augen schienen Pfeile auf Peter abzuschießen.

Craig saß mal wieder verwirrt zwischen den beiden und beobachtete sie. Er verstand nicht was Haldir gegen Peter hatte und nahm sich vor ihn später darauf anzusprechen. "Peter, ich glaube du solltest erst einmal gehen, wir sehen uns heut Abend auf der Party."

Der Elb zupfte gerade desinteressiert etliche Kleidungsstücke aus der Tasche.

Peter nickte nur, dann verließ er das Zimmer. Craig betrachtete derweil Haldir, der in einem Berg von Kleidung saß. "Na alles gefunden?"

Haldir nickte. "Und was ist das?", wollte er wissen und zog eine Boxershorts aus dem Haufen.

Craig wurde rot. Klar, Haldir wusste nicht was es war, trotzdem war es ihm irgendwie peinlich. "Das ist Unterwäsche" erklärte er sachlich, dann wurde ihm bewusst, dass dieser wahrscheinlich wirklich nichts unter dem Hemd trug. "Und die solltest du am besten gleich anziehen."

"Wie?", kam auch prompt die unbekümmerte Frage, fast schon kindlich naiv gestellt.

"Wie eine normale Hose, eben nur...drunter...du verstehst schon..." Craig wurde nun fast schon puterrot und stand auf.

Haldir folgte ihm mit dem Blick und probierte es dann aus, doch da war wieder das Problem, dass er sich nicht vornüber beugen konnte.

Als Craig Haldirs vergebliche Versuche mitbekam, ging er zurück zum Bett und half ihm die Boxershorts über seine Beine zu streifen. An den Oberschenkeln ließ er dann los. "Den Rest schaffst du sicher...ähm...alleine..." sagte er und drehte sich wieder um.

"Danke", kam es ungeniert von dem Elben, der sich das Krankenhaushemd abstreifte, da er ja nun angezogen war.

Craig drehte sich wieder um und erstarrte, als er direkt auf die nackte Brust des Elben blickte. Schnell wand er den Blick ab, ging zur Tasche, holte ein T-Shirt heraus und gab es Haldir. "Das solltest du wohl besser überziehen."

"Komisches Teil", meinte Haldir und testete dann erfreut den elastischen Stoff aus. Nun ja, elastisch war er zwar, aber nicht reißfest.

Der Kiwi hörte ein nur allzu bekanntes Reißen und blickte auf Haldir hinab. "Das war dann wohl mal ein Shirt, aber bitte reiß mir jetzt nicht jedes kaputt, denn so kannst du sicher nicht rumlaufen." Dabei deutete er auf die immer noch nackte Brust des Elben.

Haldirs spitze Ohren zuckten leicht. "Kann doch gerade eh nicht laufen, hat Euer Heiler gesagt."

"Das stimmt, aber glaube mir, es wäre auch nicht gerade von Vorteil, wenn die Krankenschwestern dich so sehen würden."

"Dann habt Ihr vielleicht ein Hemd für mich?"

"Ein Hemd? Du hast doch die Tasche ausgeräumt, nichts gefunden?"

Haldir begann wieder zu wühlen und beförderte mehrere Kleidungsstücke hervor.

Lachend beobachtete Craig die Szene. Es war einfach ein unbeschreiblicher Anblick, wie der Elb dort in all den Klamotten saß, mit nacktem Oberkörper und ein Kleidungsstück nach dem anderen begutachtete. Fast schien es so, als würden seine Ohrspitzen sich bewegen, wenn er etwas fand, das so gar nicht seinem Geschmack entsprach.

"Vielleicht sollten wir mal Peters Sachen ansehen, vielleicht ist da etwas dabei..."

Sofort reckte Haldir den Hals. "Was hat er denn gebracht?"

Craig wühlte etwas in den Tüten herum, aber die Sachen erinnerten alle zu sehr an Peter. Das waren sicherlich Klamotten, die er nach seinem Geschmack gekauft hatte. Er nahm die Tragetasche und gab sie Haldir. "Sieh selber nach."

"Nein...nein...nein..." kam es monoton vom Elben.

Lachend nahm Craig ihm die Tüte wieder weg. "Was hast du gegen Peter?"

"Er ist komisch...wie eine Mischung aus Zwerg und Hobbit...."

"Aber du bist doch nicht nur deswegen so unfreundlich zu ihm oder?" Craig setzte sich wieder auf die Bettkante und beobachtet den Elben, der noch immer etwas zum Anziehen suchte.

"Er hat mich angefasst", meinte Haldir empört.

Craig musste lachen, Haldir schien wirklich etwas dagegen zu haben wenn ihn andere anfassten, aber er selber hatte ihn doch auch schon angefasst. "Und das war so schlimm? Was hat er denn getan?"

"An meinem Bein gezerrt und mich vermessen."

Wieder ein Lachen von Seiten Craigs. "Und das war so schlimm? Ich habe dich doch auch schon angefasst."

"Ihr wolltet mich nicht vermessen...."

Craig musste wieder lachen. "Aber was wäre gewesen, wenn ich Euch vermessen hätte? Würdet Ihr dann genauso sauer auf mich sein?"

Haldir senkte den Blick. "Wohl kaum...es sei denn, Ihr hättet auch solch schwitzige Hände, wie der kleine Mann."

"Also, hast du nun endlich was zum Anziehen gefunden?" Der Kiwi wollte unbedingt von diesem Thema ablenken.

Haldir hielt ein neues Shirt von Craig hoch, diesmal jedoch sehr vorsichtig.

"Soll ich dir vielleicht helfen?" fragte dieser besorgt.

"Hm, vielleicht....." Oh es war dem Elben sichtlich unangenehm, aber hierzu würde er wohl eine Anleitung brauchen.

Craig trat näher ans Bett und half ihm das Shirt über den Kopf zu ziehen. "Na siehst du, geht doch... sieht gleich viel besser aus."

Die Arme jedoch einzufädeln, ließ den Elben sogar unweigerlich leise aufwimmern, zu sehr beanspruchte diese Bewegung seine Rückenmuskeln und er keuchte leise, als er endlich im Shirt war.

Der Kiwi machte sich gedanklich Notizen, morgen auf jeden Fall ein paar Hemden zu besorgen. "Das tut mir Leid, morgen bringe ich etwas Besseres mit."

Haldir nickte nur noch leicht und ließ sich vorsichtig zurück sinken. "Bitte entschuldigt, aber...ich...." Er schloss einen Moment die Augen.

"Schmerzen? Oder nur erschöpft?" fragte Craig mitleidig. Dieser Elb tat ihm Leid und nicht nur das. Er hatte noch immer das Gefühl, dass er einen Teil seiner Gefühle ebenfalls spürte.

"Beides.....", gab Haldir zu, behielt die Augen aber geschlossen.

"Du solltest etwas schlafen, dein Körper ist geschwächt, auch ein Elb muss sich ausruhen wenn er verletzt ist."

"Ich weiß....." Doch Haldirs Augen öffneten sich wieder, er wollte nicht riskieren, dass wieder eine Frau kam und ihn mit spitzen Dingen stach.

Craig lächelte wieder und setzte sich neben Haldir. "Ich verspreche dir, ich werde aufpassen, dass dich keiner anfasst... Ehrenwort..."

Dankbar schaffte es Haldir dem Menschen ein Lächeln zu schenken. Er vertraute ihm, auch wenn er nicht wusste weshalb, aber da war etwas in diesen blauen Augen, in denen er sich selbst wieder erkannte.

"So und nun schlaf!" Da erst bemerkte Craig wie müde er selber war und gähnte

herzhaft. Die letzte Nacht auf dem Stuhl, war nicht wirklich angenehm gewesen.

Doch der Elb tat ihm den Gefallen und seine Augen schlossen sich auch diesmal wieder, gaben an wie schlecht es ihm eigentlich noch ging, dass der Heilschlaf noch nötig war.

Lächelnd setzte sich Craig wieder in einen dieser vollkommen unbequemen Stühle und versuchte sich wenigstens etwas zu entspannen. Doch irgendwie hatte er, egal was er tat oder wie er sich legte, Schmerzen.

Dennoch musste er irgendwann eingeschlafen sein, denn als er wieder aufwachte, fand er sich in einem weichen Bett vor, neben sich einen angenehm warmen und entspannten Körper.

Unbewusst kuschelte er sich enger an seine lebendige Wärmflasche, dann erst blinzelte er verschlafen ins Licht. Er konnte sich nicht daran erinnern nach Hause gefahren zu sein. Als er nach oben sah, jedoch wusste er wo er sich befand. Erschrocken sprang er auf und starrte auf die Person, neben der er gerade noch gelegen hatte.

Blaue Augen blickten auf ihn herab, waren nah und schienen doch so fern, denn Haldir schlief noch immer.

Craig fuhr sich durchs Haar. Wie war er in das Bett gekommen? Er war sich sicher, dass er auf dem Stuhl gesessen hatte und nun das. Unsicher was er tun sollte, setzte er sich wieder auf die Bettkante und beobachtete den Elben.

Nach einer Weile betrat die Nachtschwester das Zimmer und blickte ihn erstaunt an. "Schon wieder wach? Dabei hat er sich solche Mühe gegeben, Sie nicht zu wecken...", seufzte die Frau und wechselte die Infusionsflasche aus.

"Mühe? Wer?" fragte Craig und sah sie ziemlich verwirrt an.

"Na Ihr Freund...." Sie deutete mit dem Kinn auf Haldir. "Ein merkwürdiger Junge, schläft tatsächlich mit offenen Augen...."

"Er? Er ist nicht mein Freund, zumindest nicht so... ich meine, na ja, schon *ein* Freund, aber nicht *mein* Freund..."

"Nun, er hat sich jedenfalls Sorgen gemacht und wäre fast aus dem Bett gefallen, bei dem Versuch Sie ins Bett zu ziehen. Auch wenn er es nicht zugeben mag, aber so toll geht es ihm noch nicht... seine Bauchwunde hat sich wieder geöffnet, wenn auch nicht ganz..."

Besorgt blickte Craig zu Haldir. Dankbar nickte er der Nachtschwester zu. "Meinen Sie, ich könnte, wieder... neben ihm... na ja... ich will ihm nicht wehtun?"

"Sicher... so lange er sich selber nicht zu sehr bewegt, ist die Gefahr gering, dass Sie ihm wehtun..."

Lächelnd legte er sich schließlich wieder neben den Elben. Es war unglaublich, ein wunderbares Gefühl durchflutete ihn und die Wärme des anderen Körpers brachte ihn bald dazu, sich wieder an ihn zu kuscheln.

Und kurz darauf schmiegte sich ein feines Elbengesicht in seine Haare und Haldirs Augen schlossen sich.

Das Vertrauen, das in diesem Moment zwischen den beiden Wesen entstand, war für Craig unbeschreiblich. Er fühlte sich wohl und bald war auch er wieder tief und fest eingeschlafen.

Wach wurde er schließlich durch einen quietschenden Elben. Der saß halb im Bett und starrte die Krankenschwester mit Abscheu an, die kampfbereit mit einem Waschlappen vor dem Bett stand.

Erschrocken richtete Craig sich auf. "Wer greift an?"

"Frau..." fiepte Haldir und versuchte sein Bein in Sicherheit zu bringen.

Der Kiwi musste sich erst einmal orientieren, dann blickte er auf die Schwester, die noch immer mit dem Waschlappen in der Hand am Bett stand und nach Haldirs Bein fischte. "Das sollten Sie lassen, er meint es ernst!"

"Er liegt seit Tagen und aufstehen darf er nicht", meinte das junge Ding keck. "Ich kann sonst auch Hans und Peter, unsere beiden deutschen Praktikanten, holen. Die würden sich sicher über solch reizende Männerbeine freuen."

Nun schon leicht angenervt sprang Craig auf und ging auf die Schwester zu. "Ich erledige das und lassen Sie ihre tollen deutschen Praktikanten bloß draußen, ich werd ihn alleine waschen!"

Lächelnd drückte sie ihm den Waschlappen in die Hand. "Viel Spaß.....", meinte sie und blickte ihn auffordernd an.

"Jetzt verschwinden Sie endlich!" Damit wandte er sich wieder Haldir zu, der noch immer versuchte sich vor der Frau zu schützen. "Ist schon okay, sie fasst dich nicht an."

"Aber sie guckt so komisch..."